

# DER GRÜNE BOTE



Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Nr. 3 · Juni/Juli 2016

**Lehrgarten**  
**Giftige Pflanzen**  
**Nützlinge im Garten**

# HELLWEG®

Die Profi-Baumärkte **IDEEN MUSS MAN HABEN**

## Die HELLWEG Kundenkarte

Nur für Mitglieder des Stadtverbandes  
Essen der Kleingärtnervereine e. V.



### Mit exklusiven Vorteilen:

- **5% Sofortrabatt\*** auf das gesamte Bau- und Gartenmarkt-Sortiment
- bis zu **10% Bonus<sup>1)</sup>** pro Jahr
- **Rechnungskauf** möglich
- und vieles mehr ...

\*ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufsware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen, Pfand, Brennstoffe und Angebote aus unserem aktuellen Prospekt. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Käufe in unserem Online Shop sind von der Aktion ausgenommen.

<sup>1)</sup>ausgenommen sind reduzierte Artikel, Ausverkaufsware, Bücher, Zeitschriften, Lebensmittel, Getränke, Gase, Brennstoffe, Geschenkkartenerwerb, Serviceleistungen und Pfand.

## Über 20x im Ruhrgebiet, 1x auch in Ihrer Nähe!

hellweg.de

**HELLWEG®**  
Die Profi-Baumärkte **IDEEN MUSS MAN HABEN**

Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e. V.

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie in allen Essener HELLWEG Märkten Ihre persönliche HELLWEG Kundenkarte für Mitglieder des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e. V.

Diese Anzeige wurde erstellt durch: HELLWEG Die Profi-Baumärkte GmbH & Co. KG, Zeche Oespel 15, 44149 Dortmund

**KAPTEINA**   
UND PARTNER GMBH



### Sicherheit – Die Balance von Gefühl und Vernunft

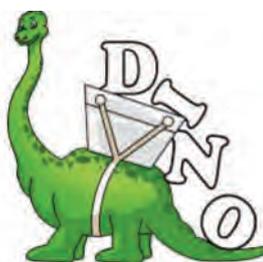
Wir sind Ihr Finanz- und Versicherungsmakler aus Gelsenkirchen. Mit unserer langjährigen Erfahrung vermitteln wir Ihnen Sicherheit und schaffen Vertrauen als Basis einer erfolgreichen Partnerschaft.

Für Sie reduzieren wir das Komplex auf das Wesentliche. Eine persönliche Beratung und das offene Gespräch sind für uns die Voraussetzungen für eine gute und langfristige Zusammenarbeit.

### Sie fordern – wir leisten.

Kapteina und Partner GmbH

Hiberniastraße 4      Tel.: 0209 17960-0  
45879 Gelsenkirchen      versicherung@kapteina.de      [www.kapteina.de](http://www.kapteina.de)



**DINO**  
Containerdienst Ruhr  
Betrieb Essen

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| Kleincontainer      | 3 cbm            |
| Absetzmulden        | 5 cbm bis 10 cbm |
| Abrollcontainer bis | 40 cbm           |

Alle Abfallarten:  
reiner Bauschutt, Baumischabfall, Holz,  
Garten etc.

**Aktion 15% Rabatt „Grüner Bote“  
auf Baumischabfälle und Sperrmüll**

**Telefon 0201 / 47 98 18-72**

**Email-Anfrage: [dino@stadt24.org](mailto:dino@stadt24.org)**

**Onlinepreise auf: [www.dino-container.de](http://www.dino-container.de)**

Titel: Zuckerkirschen kann man ab Juni über mehrere Wochen ernten - ihr Anbau ist kinderleicht!

# Liebe Gartenfreunde!

In Deutschland gibt es heute mehr als 600.000 Vereine, das sind fünf Mal so viel wie 1970. Statistisch ist jeder Zweite in einem Verein. Aber 85 Prozent der Vereine haben Probleme, einen Vorstand zu wählen. Warum sollte das bei uns Kleingärtnern anders sein?

Vor einigen Tagen war ich auf einer Jubiläumsfeier eines Vereins. Der Vorsitzende ist fast vier Jahrzehnte im Amt. Das zeigt, dass die Mitglieder mit seiner Arbeit zufrieden sind und waren. Aber irgendwann müssen zwangsläufig die Geschäfte von anderen übernommen werden. Nicht selten steht der Verein dann vor einem Problem: Niemand ist bereit, im Vorstand mitzuarbeiten, schon gar nicht als 1. Vorsitzender. Viele Jahre war es einfach und bequem mit der Wiederwahl. Nun steht der Verein vor einer großen Herausforderung.

Für ehrenamtliche Vereinsvorsitzende und Vorstandsmitglieder stellt sich immer wieder die Frage nach einer geordneten und reibungslosen Übergabe ihrer Aufgaben. Eine Nachfolgeregelung ist ein langwieriger Prozess. Man muss sich rechtzeitig um neue Vorstandsmitglieder bemühen und diese auf ihre Aufgaben vorbereiten. Der aktuelle Vorstand sollte so früh wie möglich bekanntgeben, ob er sich wieder zur Wahl stellt oder nicht. Für die Suche nach einem Nachfolger bleibt nur so genügend Zeit. Regelt man die Nachfolge beizeiten, kann man auf ehemalige Vorstandsmitglieder als Berater zurückgreifen. Denn jedes Vereinsmitglied ist anders: Fähigkeiten und zeitliche Möglichkeiten sind unterschiedlich. Wenn das neue Vorstandsmitglied weniger Zeit hat als der Vorgänger, müssen die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden. An zu hohen Anforderungen darf eine Kandidatur nicht scheitern.

Oft klappt es aber nicht reibungslos: Völlig überraschend legt ein Vorstandsmitglied sein Amt nieder. Die Ursachen können vielfältig sein. Vereinsmitglieder tragen dabei oft massiv zur Amtsmüdigkeit bei. Auf der nächsten Mitgliederversammlung finden sich dann keine Kandidaten: Erforderliche Positionen können nicht besetzt werden. Was bei diesem „Super-GAU“ eintreten kann, lesen Sie auf Seite 5.

Viele Mitglieder nehmen gerne die Annehmlichkeiten eines Vereins in Anspruch. Aber etwas für die Gemeinschaft

zu tun, kommt dagegen selten in Frage. Ein Kleingarten kann nur so kostengünstig zur Verfügung gestellt werden, weil der Verein mit seinem ehrenamtlichen Vorstand die damit verbundenen Aufgaben (wie z.B. Einziehung der Pachten, Suche nach neuen Pächtern, Wasser, Strom, Instandhaltung der Gemeinschaftseinrichtungen) regelt. Dazu kommen viele Dinge, die man erst merken würde, wenn der Vorstand sich nicht darum kümmern und das nicht organisiert. Fällt der Verein für diese Tätigkeiten aus, erhöhen sich die anfallenden Kosten enorm. Über solche Auswirkungen sollte jedes Vereinsmitglied nachdenken. Darum: Unterstützt eure Vorstände, damit sie nicht amtsüde werden. Dazu gehört auch, sich an Beschlüsse des Vereins, an die Regelungen im Bundeskleingartengesetz, im Einheitspachtvertrag und in der Gartenordnung zu halten. Die meisten Auseinandersetzungen mit dem Vorstand könnten so vermieden werden.

Als Vereinsmitglied und Pächter eines Kleingartens hat man nicht nur Rechte, sondern auch einige Pflichten. Bringt Euch in die Vereinsarbeit ein, sonst ist irgendwann der günstige Kleingarten nicht mehr da.

*Ihr Holger Lemke*

## Inhalt

|   |    |
|---|----|
| Verbandsnachrichten                           | 4  |
| Was jetzt im Garten zu tun ist                | 6  |
| Aus dem Garten auf den Tisch: Zuckerschoten   | 7  |
| Giftige Pflanzen                              | 8  |
| Nützlinge im Garten: Schwebfliegen            | 10 |
| Über den Gartenzaun geschaut: Parkomanie Bonn | 12 |
| Vereinsnachrichten                            | 13 |
| Veranstaltungen und Seminare                  | 15 |

## Impressum

**Herausgeber:** Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen · Telefon 02 01 / 22 72 53

Telefax 02 01 / 2 03 49 · www.kleingaerten-essen.de · E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de **V.i.S.d.P.:** Holger Lemke

**Redaktionelle Mitarbeit:** Klaus-Peter Koglin, Holger Lemke (hl), Frank Münschke (fm), Heike Pawlowski, Kristina Spennhoff (ts)

**Bildnachweis:** © jeweils bei den genannten Fotografen, Vereinen (Vereinsnachrichten), Kristina Spennhoff (S. 1, 2, 4, 6, 7)

**Gestaltung:** Kristina Spennhoff **Druck:** Druckerei und Verlag Peter Pomp GmbH, Bottrop

**Anzeigen:** Adverteam Werbeagentur, Essen. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1.12.2015 **Auflage:** 9.050 Exemplare · 24. Jahrgang

„Der Grüne Bote“ erscheint sechsmal jährlich und ist das Organ des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

Mitteilungen und Informationen gelten als offiziell den Mitgliedern, Pächtern und Nutzern von Gartenflächen mitgeteilt im Sinne des Vereinsrechtes bzw. BGB. Nachdruck, auch auszugsweise, und Verwertung des Inhalts sowie Übernahme in elektronische Systeme nur mit schriftlicher Genehmigung des Stadtverbandes Essen der Kleingärtnervereine e.V.

**Redaktionsschluss für die August-Ausgabe 2016 ist der 20. Juli 2016 · „Der Grüne Bote“ erscheint am 13. August 2016.**

# Wir machen einen neuen Lehrgarten ...

... aber nicht irgendwo unten an der Ruhr ... Nein! Denn direkt vor den Büros des Stadtverbandes fristet eine terrassierte Grünanlage ein mittelprächtiges Dasein.

Freddy und Marco, die auch unseren Häcksler bedienen, haben dort bereits mit den Gartenarbeiten begonnen.

Wir planen einen „Lehrgarten“ mit unterschiedlichster Bepflanzung für Schatten, Halbschatten und Sonne, mit Obstbäumen und -sträuchern, mit Kräutern und all dem, was auch in einem Kleingarten Sinn macht und möglich ist.

Jeder Kleingärtner hat in seinem Garten Pflanzen, die er nicht oder nicht mehr braucht, weil er den Platz z. B. für etwas Anderes verwenden möchte. Diese Pflanzen können wir vielleicht gebrauchen. Wir haben hier eine kleine unsortierte Liste zusammengestellt:

**Buchs** (oder Ersatzpflanzen für Buchs), **Flieder**, **Hortensien** (alle Sorten), **Hosta** (Funkien), **Heuchera**, **Geranium** (Storchschnabel), **Christ- und Lenzrosen**, **Pfingstrosen**, **Wollziest**, **Akelei**, **Farne** und schöne **Gräser**, **Astilbe** (Prachtspiere), **Anemone** (Herbstanemone), **Steppensalbei**, **Astern**, **Tränendes Herz**,



*Der zukünftige Lehrgarten in der Schnütgenstraße - wie man sieht ist noch viel zu tun - wird dank Ihrer hoffentlich zahlreichen Pflanzenspenden im kommenden Frühling deutlich mehr nach „Lehr-Garten-Paradies“ aussehen!*

**Fettehenne** (Sedum), **Glockenblumen**, **Taglilien**, **Frauenmantel**, **Katzenminze**, **Wolfsmilchgewächse**, **Sonnenbraut-Staudensonnenblumen**, **Küchenkräuter** und **Gewürze**.

Wenn also jemand eine oder mehrere von diesen Pflanzen abgeben kann und möchte, melde er sich bitte – am besten per E-Mail – bei der Redaktion

des „Grünen Boten“: **der-gruene-bote@stadtverband-essen.de**. Wir versuchen dann, das Einsammeln der Pflanzen zu organisieren.

Die überzähligen Pflanzen wandern auch nicht auf den Kompost, sondern werden bei einem Flohmarkt o.ä. weitergegeben. (fm)

## Neu: [der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de](mailto:der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de)

Die Redaktion des „Grünen Boten“ ist jetzt direkt über eine eigene E-Mail-Adresse erreichbar: [der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de](mailto:der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de).

Bitte senden Sie aktuelle Vereinsnachrichten, Leserbriefe und alle Mitteilun-

gen, die im „Grünen Boten“ veröffentlicht werden sollen oder für die Redaktion interessant sind, zukünftig direkt an die neue E-Mail-Adresse.

Alle anderen E-Mails senden Sie bitte wie bisher an [stadtverband@kleingaerten-essen.de](mailto:stadtverband@kleingaerten-essen.de).

Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!



Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift: Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V. · Redaktion „Der Grüne Bote“ Schnütgenstr. 17 · 45276 Essen · E-Mail: [der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de](mailto:der-gruene-bote@kleingaerten-essen.de)

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir nur namentlich gekennzeichnete Zuschriften veröffentlichen können. Danke!

## Vereinsrecht: Wahlen und kein Vorstand – was nun?

In den vergangenen Monaten fand in vielen Vereinen die Jahreshauptversammlung statt. Oft musste dabei auch der Vorstand neu gewählt werden. Nicht immer kann dabei der bequeme Pfad der Wiederwahl beschritten werden. Irgendwann ist ein Wechsel aus Alters-, Krankheitsgründen oder Amtsmüdigkeit fällig. Diese tritt immer dann ein, wenn die Vereinsmitglieder zwar an allem etwas zu bemängeln haben, sich aber nicht selbst einbringen.

Kein Vorstand wird es immer jedem Recht machen können. Es gibt nun mal das Bundeskleingartengesetz, die Gartenordnung, den Einheitspachtvertrag und eine Vereinssatzung. Für die Einhaltung all dessen ist der Vereinsvorstand verantwortlich. Leider besteht diese Einsicht nicht bei jedem Pächter.

Ohne Vorstand ist ein Verein **kein** Verein. Das muss allen Beteiligten klar sein, besonders aber denjenigen, die nur Forderungen an den Verein stellen, sich aber aus allen gemeinsamen Aktivitäten ausklinken.

Das Problem fehlender Vorstandskandidaten ist **immer** ein Problem eines gesamten Vereins. Vor Neuwahlen ist es wichtig, in die Vereinssatzung zu schauen. Einladungsfristen und der Wahlmodus sind zu beachten. Es ist erstrebenswert, wenn zu Neuwahlen Personen antreten, die bereits Vereinsarbeit kennen, die auf die Aufgaben vorbereitet sind und sich auf neue Aufgaben freuen. Ein neues Vorstandsmitglied, das nicht bereit ist, sich dauerhaft zu engagieren, ist kein Gewinn. Leider versäumen es viele langjährige Vorstände, anderen Vereinsmitgliedern und vor allem auch der jungen Generation zu vermitteln, dass Verantwortung und Arbeit im Verein auch Spaß machen kann. Die Weichen für die Nachfolge müssen frühzeitig gestellt



*Ohne Vorstand ist ein Verein kein Verein.*

werden. Sucht man erst während der Mitgliederversammlung nach Kandidaten endet dies zumeist in einem Fiasko.

Oft tritt so der Fall ein, dass nicht alle Vorstandspositionen besetzt werden können. Hier kommt wieder die Satzung ins Spiel: Wann verliert der Verein bei einem nicht oder nicht vollständig besetzten Vorstand seine Handlungsfähigkeit? In den meisten Satzungen gehören der 1. Vorsitzende, der 2. Vorsitzende sowie der Kassierer zu den nach dem BGB vertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern. Zwei davon können gemeinsam den Verein vertreten. Darum müssen mindestens zwei dieser Positionen besetzt sein, damit der Verein nach außen vertreten werden kann. Ist diese Konstellation nicht gegeben und scheitern weitere Versuche bei einer Ergänzungswahl, muss vom zuständigen Amtsgericht ein befristeter **Notvorstand** eingesetzt werden. Dieser Notvorstand kostet Geld. Der Verein muss ihn nämlich bezahlen. Das ist keine Lösung auf Dauer. Findet der Verein einen vertretungsberechtigten Vorstand, erlischt die Tätigkeit des Notvorstands. Wenn sich niemand findet, muss die **Auflösung** des Vereins muss eingeleitet werden; denn es gilt der Eingangssatz: Ohne Vorstand ist ein Verein kein Verein.

Aus der Vereinssatzung ist ersicht-

lich, wann die Tätigkeit eines Vorstandes endet. Ist dort nichts geregelt, endet die Amtszeit mit der Wahl der Nachfolger. Eine Amtsniederlegung kann durch einen ehrenamtlichen Vorstand jederzeit erfolgen, allerdings nicht „zur Unzeit“. Macht er den Verein vorsätzlich handlungsunfähig und kommt er der Verpflichtung zur Einberufung einer Jahreshauptversammlung nicht nach, können sich Schadensersatzansprüche ergeben. Liegt kein wirklich wichtiger Grund zur Amtsniederlegung vor, muss der Vorstand seinem Verein **Zeit** geben, die Nachfolge zu regeln. Wenn ein Vorstand zu seiner Verantwortung steht, bleibt er so lange im Amt, bis ein Nachfolger gefunden ist. Man kann ihn allerdings nicht dazu zwingen, gerade dann nicht, wenn man über einen längeren Zeitraum niemanden gefunden hat.

Der Stadtverband hat den Vereinen die Verwaltung und Neuvergabe der Gärten übertragen. Besteht der Verein nicht mehr, wird der Stadtverband diese Aufgabe übernehmen müssen. Da so etwas in der Vergangenheit zum Glück nie erforderlich war, muss dazu ein Kostenrahmen ermittelt werden. Es kann aber mit einem Betrag von **wenigstens** 140 bis 250 EUR je Pächter und Jahr gerechnet werden. Diese Kosten hat der Pächter **zusätzlich** zu seinen sonstigen Kosten zu tragen. Außerdem ist Folgendes zu bedenken: Die Strom- und Wasserversorgung und -abrechnung erfolgt in der Regel über den Verein. Dies kann und wird auf **keinen** Fall durch den Stadtverband erfolgen.

**Das Fazit ist also:** Liebe Vorstände, führt **frühzeitig** neue Vereinsmitglieder an die Vorstandsarbeit heran. Liebe Vereinsmitglieder, **unterstützt** eure Vorstände konstruktiv und bringt euch in der Gemeinschaft ein. Erst wenn der Supergau der Vereinsauflösung einmal eingetreten ist, werdet ihr merken, was ihr in eurer Gartenanlage verliert. (hl)

## Was jetzt im Garten zu tun ist

Die schönsten Wochen des Jahres beginnen, denn die Arbeit im Frühjahr wird endlich belohnt! Vom abendlichen Streifzug durch den Garten kommt man mit einem Korb, gefüllt mit süßen Erdbeeren, säuerlichen Johannisbeeren, würzigem Rukola, knackigen Erbsen, aromatischer Petersilie und einem Strauß duftender Rosen zurück!

Im **Nutzgarten** werden in den kommenden Wochen die **Kartoffeln** geerntet, die im April gesetzt wurden. Sie sind reif, wenn das erste Laub gelb wird. Das freiwerdende Beet eignet sich bestens für eine **Nachkultur** - der Sommer hat ja gerade erst begonnen und den neuen Bewohnern bleibt noch viel Zeit zum Wachsen und Reifen. **Grünkohl** und **Rosenkohl** sind anspruchslos, sie benötigen lediglich noch etwas Kompost als Starthilfe, sollten aber spätestens Ende Juni in die Erde. Sie gedeihen auch im Halbschatten. **Mangold**, **Rote Bete**, **Salat** oder **Lauch** können jetzt auch noch ausgesät werden, sie wachsen bei warmem



*Die männlichen Blüten der Zucchini bilden keine Früchte, können aber auch in der Küche verwendet werden. Regelmäßiges Düngen der Pflanze sowie regelmäßiges Ernten der portionsgroßen Zucchini fördert neue Fruchtbildung.*

Wetter ganz von allein - vorausgesetzt man gießt sie regelmäßig, sollte es der Sommer zu gut mit uns meinen! Wer den Tisch reichlich für Wildbienen decken und seinem Boden eine Frische-

kur gönnen möchte, sät **Bienenweide** (*Phacelia tanacetifolia*) ins freie Beet. Die Pflanze blüht wunderschön, produziert viel Nektar und durchwurzelt nebenbei fein den Boden, was der Saat im nächsten Frühjahr den Start ins Leben erleichtert.

**Thymian, Rosmarin & Co.** kann man wunderbar trocknen, um sie später in der Küche zu verwenden. Am besten schneidet man die Kräuter vormittags, noch bevor sie anfangen zu blühen. Dann ist ihre Konzentration an ätherischen Ölen am höchsten. Zu Sträußen gebunden lässt man sie an einem luftigen, schattigen Ort trocknen. Anschließend bewahren sie ihr Aroma in luftdicht verschlossenen Gläsern bis zur Verwendung.

Im Juni und Juli vertragen **Obstbäume** einen Sommerschnitt. Abgeerntete **Johannisbeersträucher** zurückschneiden. **Rhabarber** wachsen lassen, Blütenansätze entfernen. **Seitentriebe** von Tomatenpflanzen entfernen, regelmäßig düngen. Neue **Petersilie** pflan-



*Die Tomatensorte „Ochsenherz“ hat aromatische Früchte und gedeiht am besten im Gewächshaus. Als Unterpflanzung eignet sich Basilikum.*

zen, wenn die vorhandene anfängt zu blühen, dabei unbedingt den Standort wechseln und Abstand zu Salat halten. Und: Sie mag keinen frisch gedüngten Boden.

Im **Ziergarten** blüht es in den nächsten Wochen weiter üppig, wenn regelmäßig Verblühtes abgeschnitten und mäßig gedüngt wird.

**Rosen** nach der Blüte im Juni mit einem speziellen Rosendünger versorgen. Rosenblätter, die Rost- oder Mehltau-Flecken aufweisen, sofort entfernen. Auch heruntergefallenes Laub aufsammeln und über die Restmülltonne entsorgen, damit sich die Pilzsporen nicht weiter verbreiten können.

**Rittersporn** und **Storchschnabel** vertragen nach der ersten Blüte einen radikalen Rückschnitt. Sie treiben frisches Grün und mit etwas Glück später noch eine zweite Blüte. Auch **Frau-**



*Dahlien blühen üppig bis in den Herbst, wenn sie regelmäßig gedüngt werden und Verblühtes abgeschnitten wird.*

**enmantel, Akelei** und **Kaukasus-Vergissmeinnicht** sehen nach der Blüte etwas „müde“ aus. Sie treiben nach einem Rückschnitt wieder aus, bilden jedoch in diesem Sommer keine Blüten mehr.

**Lilien** dienen einem kleinen roten Käfer namens „Lilienhähnchen“ als bevorzugte Nahrung. Die Käfer machen sich über die schönen Blüten und auch die Blätter her. Sie richten großen Schaden an, wenn man sie gewähren lässt. Bei Gefahr lassen sie sich blitzschnell fallen. Man muss sie überlisten und vorsichtig absammeln. Am besten hält man eine Hand unter das Blatt auf dem sie sitzen – sie fallen dann ganz von allein hinein.

Um im Sommer **2017** blühende **Stockrosen, Fingerhut, Königskerze** und **Vergissmeinnicht** ins Beet setzen zu können, sät man sie **jetzt** in Töpfe oder ins Anzuchtbeet. Als zweijährige Sommerblüher benötigen sie etwas Zeit für ihre Entwicklung. Im nächsten Frühjahr sind sie dann bereit für ihren großen Auftritt.

Genießen Sie die Zeit im Garten! (ts)

## Aus dem Garten auf den Tisch

### Couscous mit Zuckerschoten

Das ideale Sommergericht: Couscous ist schnell gemacht, schmeckt erfrischend – warm oder kalt – und ergänzt das Salatbuffet zur Grillparty, ohne „schlapp“ zu machen. Zuckerschoten, Lauchzwiebeln, Tomaten, Minze und Petersilie kommen frisch aus dem Garten, Couscous gibts im Supermarkt.

#### Zutaten für 10 Personen (Beilage)

- 500 g Couscous
- 400 g Zuckerschoten
- 6 Lauchzwiebeln
- 4 Tomaten
- 4 EL gehackte Petersilie
- 1 EL gehackte Minze
- 6 EL Olivenöl
- 2 EL Zitronensaft
- Pfeffer, Salz



#### Zubereitung

Couscous nach Packungsanweisung zubereiten. Zuckerschoten (Kaiserschoten) waschen, jeweils die Enden abschneiden, Schoten schräg in zwei oder drei Stückchen schneiden. Lauchzwiebeln waschen, oberes Grün abschnei-

den, Stängel in feine Scheiben schneiden. Tomaten waschen und in 5 x 5 mm kleine Würfel schneiden, Saft auffangen. Minze- und Petersilienblättchen grob hacken. Zuckerschoten kurz in kochendem Salzwasser bissfest garen.

Tomatenwürfel, Minze, Petersilie, Öl, Zitronensaft, Salz und Pfeffer im Schraubglas zu einer homogenen Soße schütteln, nochmal abschmecken.

Zuckerschoten, Zwiebelscheiben und Soße mit dem Couscous vermengen und bei Bedarf nachwürzen. Etwas durchziehen lassen. Wer es pikanter mag, peppt das Couscous mit Tabasco oder Chiliwürfelchen auf. Kalt oder warm servieren. Das Rezept lässt sich nach Lust und Laune variieren, z. B. mit Zucchini, Paprika, Gurke oder Knoblauch.

Wir wünschen viel Spaß beim Zubereiten und „Guten Appetit“! (ts)

# Giftige Pflanzen im Kleingarten

Sie haben schöne Blüten, sind sehr wüchsig und wir sehen sie oft in unseren Gärten ... Sind sie aber auch dafür geeignet? Nicht unbedingt – zumindest sollte man aber um ihre Gefahren wissen. So treffen wir auf dieser Doppelseite einige alte Bekannte aber auch Pflanzen, die wir erstmal nicht für gefährlich halten würden ...

## Rhododendron



Eine üppig blühende und beliebte Zierpflanze, zu finden ist sie meist in Parks und Gärten. **Alle Pflanzenteile, vor allem der Nektar, sind giftig.** Vergiftungssymptome: Übelkeit, Erbrechen, vermehrter Speichelfluss.

## Eiche



Die Früchte der Eiche findet man im Wald, in Parks und am Straßenrand. **Giftig sind alle Pflanzenteile, besonders aber unreife Eicheln.** Vergiftungssymptome: Erbrechen, Durchfall, Reizungen der Magenschleimhaut.

## Holunder



Der Holunder hat meist rote, kann aber auch schwarze Früchte haben. Er ist in Wäldern und Gärten heimisch. **Giftig sind die rohen Beeren und Blätter.** Vergiftungssymptome: Magenbeschwerden, Erbrechen und Durchfall.

## Bilsenkraut



Zu finden in ganz Deutschland an Wegrändern. **Alle Pflanzenteile sind (auch für Tiere) sehr giftig.** Vergiftungssymptome: bis zu schweren Leberschädigungen.

## Stechapfel



Steht an Wegrändern (auch im Schutt). Seine Blüten werden mit oft der Engeltrompete verwechselt. **Giftig sind Blätter und Samen (unreife Samen sind sehr süß).** Vergiftungssymptome: Hautrötungen, Krämpfe, Halluzinationen, Unruhe.

## Kirschlorbeer



**Giftig sind alle Pflanzenteile, insbesondere aber Blätter und Samen.** Vergiftungssymptome: Wenn man Samen oder Blätter zerkaut und schluckt, wird

im Magen Blausäure freigesetzt: **Zehn Samen können bereits tödlich sein!**

## Tollkirsche



Steht vor allem am Wegesrand. **Alle Pflanzenteile, besonders die Früchte, sind giftig.** Vergiftungssymptome: Hautrötung, Pupillenerweiterung, Halluzinationen und Krämpfe. Tödliche Dosis für Kinder **3 bis 4**, für Erwachsene **10 bis 20 Beeren.**

## Alpenveilchen



Häufig als Zimmer- oder Balkonpflanze aber auch in Gärten anzutreffen. **Blätter und Knollen sind sehr giftig, schon 0,2 g erzeugen Vergiftungen.** Vergiftungssymptome: Schweißausbruch, Magen- und Kreislaufbeschwerden. Tödliche Dosis: **8 g.**

## Bärenklau



An Waldrändern und Flussufern; Blüte Juli bis September. **Giftig sind alle Pflanzenteile, bei Verschlucken oder Hautkontakt.** Vergiftungssymptome: Juckreiz, Rötung der Hautstellen, bei Son-

nenlicht schmerzhaftes Entzündungen und Bläschenbildung.

### Aronstab



Heimisch in schattigen Laubwäldern. **Alle Pflanzenteile, vor allem der Wurzelstock, sind giftig.** Vergiftungssymptome: nach 30 Minuten starke Magen-Darm-Beschwerden und Schleimhautreizung

### Blauer Eisenhut



Als Zierpflanze in Gärten; Blüte Juni bis August. **Giftig sind alle Pflanzenteile, besonders aber die Wurzeln.** Vergiftungssymptome: Kribbeln, schweres Erbrechen, Herzrhythmusstörungen mit Todesfolge

### Efeu



An vielen Lauben- und Hauswänden sowie an Bäumen anzutreffen. **Giftig sind alle Pflanzenteile, die Beeren schmecken sehr bitter.** Vergiftungssymptome: bereits nach 2 bis 3 Beeren Erbrechen, Durchfall und Hautreaktionen.

### Eibe



In Mischwäldern und als Zierstrauch in Parks und Gärten. **Giftig sind Nadeln und Samen.** Vergiftungssymptome: 1 Stunde nach Verzehr Magen-Darm-Beschwerden, Herzrhythmusstörungen, Pupillenerweiterung.

### Fingerhut



An Waldlichtungen und in Gärten; Blüte Juni bis August. **Giftig sind Blüten und Samen, besonders aber Blätter.** Vergiftungssymptome: Sehstörungen, Übelkeit, Erbrechen, Herzrhythmusstörungen. Tödliche Dosis: 2,5 g.

### Goldregen



Meist in Parks und Gärten anzutreffen. **Giftig sind alle Pflanzenteile, insbesondere unausgereifte Samen.** Vergiftungssymptome: schon nach wenigen Samen Magen-Darm-Beschwerden, Krämpfe, Zittern bis zum Tod durch Atemlähmung.

**Bei Vergiftung sofort den Notarzt unter 112 anrufen!**

### Herbstzeitlose



Häufig auf Weiden, feuchten Wiesen und in Gärten (August bis Oktober). **Alle Pflanzenteile, besonders Samen und Knollen, sind giftig.** Vergiftungssymptome: 2 bis 6 Stunden nach Verzehr Übelkeit, Erbrechen, blutiger Durchfall. Tod durch Atemlähmung oder Herzversagen (2,5 g).

### Maiglöckchen



In Wäldern und Gärten; Blüte Mai bis Juni. **Giftig sind Beeren und Blätter, Blüten – aber auch das Blumenwasser.** Vergiftungssymptome: Magen-Darm-Beschwerden, Schwindelgefühl, Herzrhythmusstörungen.

### Engelstropfete



Beliebte Zierpflanze in heimischen Gärten. **Giftig sind alle Pflanzenteile, vor allem Wurzeln und Samen.** Vergiftungssymptome: Reizungen und Trockenheit der Haut, Fieber, Krämpfe, Tod durch Atemstillstand.

*Frank Münschke und Dieter Class*  
Fachberater

# Nützlinge im Garten: Schwebfliegen

Diese filigranen Insekten sind wohl jedem Gartenfreund schon begegnet. Aufgrund ihrer schwarz-gelben Zeichnung werden sie oft für Wespen gehalten.

Kommen diese Tierchen dann zu nahe, führt das zu heftigen Abwehrreaktionen. Schließlich will man nicht gestochen werden! Dabei können Schwebfliegen das überhaupt nicht. Sie erwecken lediglich den Anschein, gefährlich zu sein. Mimikry nennt man diese Eigenschaft, etwas Gefährliches, Giftiges oder Ungenießbares nachzuahmen. Dies ist als Schutz vor Fraßfeinden gedacht. So wird die Schwebfliege davor bewahrt, von Vögeln gefressen zu werden, weil die unangenehme Erfahrungen beim Verzehr von schwarz-gelb-gezeichneten Insekten gemacht haben.

Was unterscheidet Schwebfliegen von Wespen?

Wespen haben eine Wespentaille und gehören zu den Hautflüglern mit zwei typischen Flügelpaaren. Ihre Weibchen besitzen einen Wehrstachel. Schwebfliegen gehören zur Ordnung der Zweiflügler und bilden dort zusammen mit den Mücken die Unterordnung der Echten Fliegen. Hier stellen sie eine eigene, sehr artenreiche Familie, die **Syrphidae**.

Man geht davon aus, dass es in Deutschland 350 bis 450 Schwebfliegenarten gibt. Nicht alle von ihnen sind gelbschwarz gezeichnet. Man findet Farbvariationen von weißschwarz über orangeschwarz bis fast durchgehend schwarz. Auch die Gestalt einer Wespe haben nicht alle Arten. Manche sind gedrungen und ähneln einer kleinen Hummel, Biene oder Pelzbiene. Einige Arten sind nackt, andere behaart. Ihr Größenspektrum reicht von 5 bis 20 mm. Eines haben alle gemeinsam: Sie



*Schwebfliegen sind harmlose und sehr nützliche Insekten.*

besitzen wie alle echten Fliegen nur ein Flügelpaar und haben sehr große Augen. Bei den Männchen liegen diese sehr eng zusammen (teilweise stoßen sie zusammen). Außerdem fehlen ihnen Wespentaille und Wehrstachel. Sie können also gar nicht stechen.

Etwas können sie aber besonders gut: Sie können wie ein **Hubschrauber** auf der Stelle fliegen. Dieser Eigenschaft verdanken sie ihren Namen Schweb- oder Schwirrflye. Besonders beeindruckend ist, dass sie aus diesem Zustand heraus blitzschnell die Position ändern können. Wie ein Hase schlagen sie Haken und befinden sich im nächsten Moment an ganz anderer Stelle als zuvor. Die Frequenz des Flügelschlags ist so hoch (bis 300 Schläge/Sekunde), dass unsere Augen dieser Bewegung nicht folgen können.

Wovon leben Schwebfliegen?

Schwebfliegen weisen nicht die wespentypischen Mundwerkzeuge (Mandibeln) auf, sondern besitzen einen „Leckrüssel“, über den sie ihre Nahrung sau-

gend aufnehmen. Als emsige Blütenbesucher finden sie in ungefüllten Blüten ihre Nahrung aus Nektar und Pollen. Das macht sie zu wichtigen Blütenbestäubern.

Während die Nahrung für alle vollentwickelten Arten gleich ist, ernähren sich ihre Larven sehr unterschiedlich. Die eine Gruppe ernährt sich von Pflanzensäften, eine weitere von Schlamm und zerkleinerter organischer Substanz aus Jauche. Andere Larven entwickeln sich auch in Tierkot. Etwa ein Drittel der Schwebfliegenlarven aber lebt räuberisch und ernährt sich von **Blattläusen**. Auf die Lebensweise dieser nützlichen Arten möchte ich eingehen.

Lebensweise der Blattlaus fressenden Larvenarten

Die Paarung der Schwebfliegen erfolgt im Flug, kurz danach sterben die Männchen. Ungefähr drei bis vier Wochen später legen die Weibchen ihre länglichen, ein Millimeter großen, netzartig strukturierten Eier in der Nähe von Blattlauskolonien ab. Die Menge der

Eier (500 bis 1.000) orientiert sich an der Größe der Blattlauspopulation. Je mehr Blattläuse, desto mehr Eier werden abgelegt. Eine wirklich verblüffende Leistung, die das Insekt hier vollbringt. Nach wenigen Tagen schlüpfen winzige kleine fußlose Larven - weißgelblich bis grünlich gefärbt. Die Larven sind blind und verjüngen sich zum Kopfende hin. Ein wenig erinnern sie von der kriechenden Bewegung her an kleine Nacktschnecken, weil sie auch mit einer klebrigen, schleimartigen Masse bedeckt sind, welche ihnen das Vorwärtsskommen erleichtert.

Zur Nahrungsaufnahme schlagen sie blind mit dem Oberkörper herum, bis sie auf eine Blattlaus treffen. Diese wird mit Speichel festgehalten und hochgerissen. Dann schlägt die räuberische Larve ihre Mundhaken in die Beute und saugt sie aus. Die leere Blattlaushülle wird einfach weggeschleudert.

Die Larven sind nacht- und dämmerungsaktiv. Je nach Temperatur und Luftfeuchtigkeit dauert ihre Entwicklung bis zu drei Wochen. Drei Larvenstadien durchlaufen sie in dieser Zeit. Im letzten Stadium hat die Larve eine Größe von 10 bis 15 mm. Jetzt ist sie ein sehr **effektiver** Blattlausbekämpfer und vertilgt 50 bis 60 Blattläuse täglich. Viele hundert Blattläuse erbeutet eine Schwebfliegenlarve bis sie sich endlich verpuppt. Die tropfenförmigen Puppen kleben an Blättern. Es noch dauert etwa sieben bis zehn Tage bis die Metamorphose zum entwickelten Insekt abgeschlossen ist und eine Schwebfliege die Puppenhülle verlässt.

Häufig anzutreffende Schwebfliegenarten in unseren Gärten

Die Zuordnung der einzelnen Schwebfliegenarten ist für einen Laien eine schwierige Angelegenheit. Wer sich damit beschäftigen möchte, muss ein

Artenlexikon für Schwebfliegen zu Hilfe nehmen. Interessierte Gartenfreunde können sich unter [www.natur-in-nrw.de](http://www.natur-in-nrw.de) über viele Beschreibungen von Schwebfliegen anschauen.

Eine der häufigsten Arten in unseren Gärten ist die **Hainschwebfliege** (Gemeine Winterschwebfliege; **Insekt des Jahres 2004**). Ihr Hinterleib ist gelb bis orange gelb mit einer eindeutigen Zeichnung von breiten und schmalen schwarzen Querbändern. Das etwa 10 mm große Insekt ist von März bis November auf Blütenpflanzen zu beobachten; auf Doldenblüten manchmal bis zu zehn Insekten. Drei bis fünf Generationen gibt es pro Jahr. Die Überwinterung erfolgt als Vollinsekt. An milden Wintertagen kann man sie fliegen sehen: „Winterschwebfliege“. Sie gehören zu den „Wanderschwebfliegen“. Manchmal bricht eine große Anzahl dieser Insekten im Spätsommer zu einem Flug in den Süden auf und **überquert die Alpen**. Im Frühjahr kehren sie zurück. Hainschwebfliegenlarven können im Ei- oder Larvenstadium auch gekauft und in Gewächshäusern zur Bekämpfung von Blattläusen eingesetzt werden.

Die **Große Schwebfliege** (Gemeine Gartenschwebfliege) ist etwas größer und fliegt von April bis Oktober. Doldenblütler, Hahnenfußgewächse und blühende Wildgehölze werden gerne angefliegen. Die Große Schwebfliege hat einen schwarzen Hinterleib mit drei gelben Binden, deren erste in der Mitte unterbrochen ist. Die nachfolgenden Binden sind durchgängig. Die Larven sind enorme Blattlausvertilger. Es treten mehrere Generationen auf.

Förderung von Schwebfliegen

Schwebfliegen reagieren empfindlich auf Insektizide, darum sollte unbedingt auf nützlingsschonende Mittel zurück-

gegriffen werden. Man muss aber bedenken, dass jeglicher Insektizideinsatz zu **Schädigungen** der Schwebfliegen führt, da es für die Larven **weniger Nahrung** gibt.

Als Blütenbesucher sind die Insekten auf ein breites und dauerndes Blütenangebot angewiesen. Besonders attraktiv sind für Schwebfliegen **Ringelblumen, Kornblumen, Klatschmohn, Sonnenblumen, Glockenblumen, Distel, Beinwell, Bienenweide** (Phacelia) u.a. Diese Pflanzen sind übrigens auch für **Florfliegen, Solitärbiene** und **Hummeln** interessant. Legen sie doch mit den zuvor genannten Pflanzen einen „Nützlingsstreifen“ an. Auch Insekten brauchen Wasser. Eine kleine **Insektentränke** macht unseren Garten noch attraktiver für die freiwilligen Schädlingsbekämpfer und Bestäuberinsekten.

*Klaus-Dieter Kerpa und Frank Münschke, Fachberater*



**HAANER GARTENHAUS**  
HOCHWERTIG • FLEXIBEL • UMWELTFREUNDLICH

**Kostenlose Infos anfordern!**

**Gartenlauben und Vereinsheime direkt vom Hersteller**

**Rosenthal Holzhaus**  
Dieselstraße 1 · 42781 Haan  
Telefon 0 21 29 93 97-0  
E-Mail [info@rosenthalholzhaus.de](mailto:info@rosenthalholzhaus.de)

[www.Haaner-Gartenhaus.de](http://www.Haaner-Gartenhaus.de)

# Über den Gartenzaun geschaut

Fürst Pückler - wer von uns denkt da nicht sofort an cremiges Eis?!? Hermann Fürst von Pückler-Muskau (1785 - 1871) war ein genialer Landschaftsgestalter und nur zufällig Namensgeber für die bekannte Eiskreation. Ihm widmet die Bundeskunsthalle in Bonn bis zum 18. September eine sehenswerte Ausstellung.

## Parkomanie

Die Gartenlandschaften des Fürsten Pückler

## Bundeskunsthalle

Museumsmeile Bonn  
Friedrich-Ebert-Allee 4  
53113 Bonn

Dienstag/Mittwoch 10.00 bis 21.00 Uhr  
Donnerstag bis Sonntag 10.00 bis 19.00 Uhr

Eintritt Ausstellung und Dachgarten  
15,00 Euro

[www.bundeskunsthalle.de](http://www.bundeskunsthalle.de)



*Der Besuch des Dachgartens des Museums ist ein „Muss“ für jeden Gartenliebhaber. An diesem besonderen Ort kann man die von Fürst Pückler entwickelten grundlegenden Gestaltungsrichtlinien erleben. Einige seiner Ideen lassen sich auch problemlos im eigenen (Klein-)Garten umsetzen. Foto: Sibylle Pietrek · © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH (ts)*



## Alles aus einer Hand Für Ihre Gartengestaltung

### Wir liefern alles für den ...

Garten- & Landschaftsbau • Hoch- & Tiefbau • Innenausbau & Trockenbau



Mutterboden & Rindenmulch



Holzhackschnittel als Fallschutz



Glasbrocken



Mauersteine und Ziersteine

**Baustoffe Ruhr**  
Baustoffe & Natursteine

[www.baustoffe-ruhr.de](http://www.baustoffe-ruhr.de) • [info@baustoffe-ruhr.de](mailto:info@baustoffe-ruhr.de)

**BR Baustoffe Ruhr GmbH**  
Baustoffe aller Art

Schnabelstraße 14  
45134 Essen

Tel.: 02 01 / 86 97 95 17 84  
Fax: 02 01 / 847 19 99

**BR Baustoffe Ruhr GmbH**  
Natursteine aller Art

Horster Straße 396  
45899 Gelsenkirchen

Tel.: 02 01 / 847 19 15  
Fax: 02 01 / 847 19 99

# Nachrichten aus den Vereinen

## KGV Am Frintroper Wasserturm 1930 e. V.

In der **Jahreshauptversammlung** am **8. April 2016** fanden die satzungsgemäßen Vorstandswahlen statt. Es wurden gewählt: **Rainer Larisch** (Vorsitzender), **Dirk Kämpf** (stellvertretender Vorsitzender), **Heike Larisch** (Schriftführerin), **Martina Kämpf** (Kassiererin) und **Herbert Webers** (Fachberater).

## KGV Carl-Funke Heisingen e. V.



Am Ostersonntag, den **26. März 2016**, fand unser traditionelles, für jedermann/-frau offenes **Osterfest** mit Osterfeuer und Stockbrot statt. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Mitglieder so viele Freunde und Bekannte des Vereins begrüßen, wie schon lange nicht mehr. Die Vorfreude auf die nächste Gartensaison konnte man allen ansehen und wurde bei Wurst und Bierchen durch gute Gespräche intensiviert. Ein besonderer Dank gilt den Gartenfreundinnen **Kerstin** und **Kersten** für ihre exzellente Arbeit am Grillstand! Ihr habt das super gemacht! Auch **Susanne A.**, die sich wie immer herzlich und intensiv um die vielen anwesenden Kinder gekümmert hat, möchte der Vorstand in herausragender Weise danken.

*Holger Abt*

P.S. Unser offenes **Sommerfest** findet am **Samstag, 25. Juni 2016** ab 15.00 Uhr statt!

## KGV Essen-Borbeck e. V.

Am **20. Mai 2016** fand unsere **Jahreshauptversammlung** statt. Da **Kurt Barkhofen** nach nunmehr **20 Jahren** vom Amt des stellvertretenden Vorsitzenden zurückgetreten ist, wurde eine Neuwahl durchgeführt. Zwar wurde er gebührend verabschiedet, trotzdem möchten wir ihm an dieser Stelle nochmals für seine Arbeit danken. Gleichzeitig begrüßen wir den neuen stellvertretenden Vorsitzenden **Olaf Charles** und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit. In diesem Rahmen wurden ebenfalls folgende Jubilare geehrt:

**25 Jahre: Ulrike Gäb, Willi Rotzoll - 30 Jahre: Rolf Knieper, Ursula Ludwigs, Bernd Krückhans - 50 Jahre: Heinrich Sommer, Heinz Denken, Ferdi Bracke.**



Von links: *Hans-Jürgen Mangartz* (1. Vorsitzender), *Kurt Barkhofen* (ehemaliger 2. Vorsitzender), *Olaf Charles* (2. Vorsitzender).

## GBV Essen-Karnap e. V.

Der Start nach der Winterpause beginnt bei uns seit vielen Jahren nach einem gleichmäßigen, fast eingespielten zeitlichen Ablauf. Am ersten Wochenende im März findet die jährliche **Mitgliederversammlung** statt. Diesmal ging es nach den üblichen Regularien und Entlastung des Vorstandes gezielt zur Sache, zu den Vorstandswahlen. Es war allgemein bekannt, dass der bisherige geschäftsführende Vorstand aus Alters- und Gesundheitsgründen nicht mehr für eine weitere Wahlperiode kandidieren wird. Schriftlich wurde auch auf die Konsequenzen nach dem BGB hingewiesen. Sondierungsgespräche im Vorfeld blieben jedoch ohne Resonanz, der Ernst der Situation wurde leider nicht erkannt und so stand man dann vor der Frage wie geht es weiter? Stille, Betroffenheit, Fragen und Diskussion. Die Versammlung wurde für eine „Denkpause“ unterbrochen. Nach Aussprache und Abwägung meldeten sich mehrere jüngere Mitglieder für eine eventuelle, zukünftige Vorstandsarbeit und es steht jetzt einvernehmlich als Ergebnis fest: Der bisherige Vorstand bleibt für ein weiteres Jahr im Amt – satzungskonform – und wird von den Interessenten begleitet. Diese werden somit in die Vorstandsarbeit eingebunden und zeitnah eingearbeitet. Sollte alles passen, sind in einem Jahr Neuwahlen. Wir hoffen sehr, mit dieser Entscheidung das Problem gelöst und nicht nur verlagert zu haben.

Am zweiten Wochenende säuberten wir im Rahmen der **Aktion „pico-bello“** rund um den Emscherpark und im Umfeld unserer Anlagen von all den Dingen die dort abgelegt oder „vergessen“ worden sind. Diesmal hatten wir Verstärkung von Kindern des örtlichen Turnvereins und Flüchtlingskindern aus dem Zeltendorf.

Das nächste Wochenende mit dem obligatorischen **„Wasser-Auf“** brachte für uns keine großen Überraschungen - nur Kleinkram. Wir hatten ja kaum Frost.

## → Nachrichten aus den Vereinen

Die **Osterfeuer** in unseren beiden Anlagen haben in Karnap schon Tradition und finden somit auch ein großes, allgemeines Interesse. Das Wetter hat am Samstag gestimmt und wir hatten wieder ein völlig unterschiedliches Bild. In der Anlage Vogelwiesche, wie immer sehr gemütlich und familiär. Es waren fast alle Gärtner komplett mit Familie, Gästen und Freunden gekommen sowie viele Kinder und umliegende Anwohner (und die Feuerwehr). Im Emscherpark wieder „volles Haus“ mit Gedränge und einigen Hundert Besuchern. Seit zwei Jahren machen wir schon aus Sicherheitsgründen keinerlei Werbung und es gibt auch kein Programm, keinen „DJ“ oder Kuchenbuffet. Alles nur auf Sparflamme – Getränke und Grillwurst – mehr nicht. Für die Kinder gab es wieder ein kleines Feuer mit Stockbrot und bei Einbruch der Dämmerung wurde dann das große Feuer von einem verdienstvollen, alten Gärtner entzündet. Auch das ist bei uns Tradition. Man blieb noch lange in ruhiger und angenehmer Atmosphäre zusammen. Es war ein schönes und stilvolles Osterfeuer 2016. Es hat wieder einmal alles gestimmt, auch wenn unsere Kapazitätsgrenzen an „Man-Power“ und auch an Vorräten wieder fast erreicht waren. So können wir uns jetzt nur noch auf ein schönes Gartenjahr 2016 und auf unser **Sommerfest** am ersten Wochenende in August - **6./7.8.2016** - freuen.

### Gartenfreunde Essen-Stadtwald e. V.



**Winfried Wagner** war 34 Jahre als Vorsitzender des Kleingartenvereins Essen-Stadtwald e. V. nicht nur unermüdlich für seinen Verein sondern in vielfältiger Weise auch darüber hinaus für den Stadtverband Essen tätig. Immer wieder hat er Probleme aufgezeigt und hat an deren Beseitigung mitgewirkt. Im vergangenen Jahr hat er diese Aufgaben altersbedingt weitergegeben. Einstimmig wurde er dafür am Samstag, **28. Mai**, von der Mitgliederversammlung „seines“ Vereins zum **Ehrenvorsitzenden** ernannt. Sein Nachfolger, **Frank Münschke**, sagte in einer kurzen Laudatio: „Es ist mir vor einem Jahr klar ge-

wesen, dass ich in große Fußstapfen treten muss, wenn ich Winfrieds Aufgaben übernehme, dass diese aber so groß sein werden, hatte ich nicht gedacht. Winfried, ich danke dir nochmal auch im Namen aller Mitglieder unseres Vereins für diese Riesenleistung!“ Anschließend überreichte ihm **Ralf Marx** (im Bild rechts), Schatzmeister unseres Vereins, die Ernennungs-urkunde.

Auf derselben Mitgliederversammlung wurde auch eine neue, der heutigen Zeit angepasste Satzung des Vereins diskutiert und Punkt für Punkt beschlossen. Dabei hat sich der Verein auch einen neuen Namen gegeben: „**Gartenfreunde Essen-Stadtwald e. V.**“ wird er ab sofort heißen.

## Nachrufe

### KGV Am Frintroper Wasserturm 1930 e. V.

Wir trauern um unser Vereinsmitglied **Otto Busch**, der in den vielen Jahren ein allseits geschätzter Gartenfreund war. Wir werden Otto nicht vergessen. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

### KGA Am Schultenweg e. V.

Wir trauern um **Günter Schibrowski**, der am 14. April 2016 im Alter von 77 Jahren verstorben ist. Herr Günter Schibrowski war seit 1999 in unserer Gartenanlage Vereinsmitglied und hat sich in dieser Zeit in vielen Belangen des Vereins verdient gemacht. Wir sprechen hiermit unseren Dank aus und werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen des Verstorbenen.

### KGV Walpurgishöhe II e. V.



Im März verstarb **Carl Sänger**. Er war in unserer Kleingartenanlage vor 55 Jahren ein Mann der „ersten Stunde“, langjähriger Vorsitzender und seit einigen Jahren Ehrenmitglied. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten ist der 20. Juli 2016

# Veranstaltungen und Seminare

- Thema **Mitgliederversammlung**  
Datum Freitag, 24.6.2016, 18.30 Uhr  
Ort Hotel Franz  
Steeler Straße 288, 45138 Essen  
Einlass 18.00 Uhr
- Thema **Schlichtung**  
Datum Dienstag, 19.7.2016, 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **Runder Tisch für Wertermittler**  
Datum Donnerstag, 21.7.2016, 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **Runder Tisch für Fachberater**  
Datum Donnerstag, 28.7.2016, 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **Runder Tisch für Vorsitzende**  
Datum Donnerstag, 15.9.2016, 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **Schlichtung**  
Datum Dienstag, 18.10.2016, 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **Runder Tisch für Wertermittler**  
Datum Donnerstag, 20.10.2016, 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele
- Thema **Vorsitzendenseminar in Legden**  
Datum Freitag, 21.10. bis Sonntag 23.10.2016  
Ort Hotel Hermannshöhe  
Haulingort 30, 48739 Legden
- Thema **2. erweiterte Vorstandssitzung**  
Datum Freitag, 18.11.2016, 18.30 Uhr  
Ort Hotel Franz  
Steeler Straße 261, 45138 Essen  
Einlass 18.00 Uhr

## In Zusammenarbeit mit der VHS Essen

- Thema **Schnitt an Beerensträuchern**  
Referent Markus Buick  
Datum Sonntag, 18.9.2016, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
Info Gepflegte Beerensträucher belohnen mit reichlichem Ertrag und Langlebigkeit. Der Vortrag erläutert die grundlegenden Schnittregeln, die beim Schnitt von Beerensträuchern zu beachten sind.
- Thema **Alte Birnensorten**  
Referent Markus Buick  
Datum Sonntag, 16.10.2016, 15.00 bis 17.00 Uhr  
Ort Stadtverband Essen der  
Kleingärtnervereine e.V., Gartenschule,  
Schnütgenstraße 17, 45276 Essen-Steele  
Info Alte Birnensorten finden sich als Hochstämme auf Streuobstwiesen und in alten Hausgärten. Zunehmend werden sie aber auch als Buschobst, Säulenobst oder Niedrigstämme im Handel angeboten. Vor- und Nachteile der alten Sorten stellt der Vortrag vor.

Alle Termine des Stadtverbandes für 2016 finden Sie auf [www.kleingaerten-essen.de](http://www.kleingaerten-essen.de)

Die VHS-Kurse sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Das vollständige VHS-Kursprogramm zum Thema „Natur & Garten“ finden Sie auf [www.vhs-essen.de](http://www.vhs-essen.de).

**Rentas**  
**Mietgeräte + Service**  
für Bau, Heim und Garten  
Wir schärfen Ihre Werkzeuge!

**Aktienstraße 8 (im Hellweg-Baumarkt)**  
**45359 Essen-Borbeck**

**Tel. (02 01) 6 85 86 73**

[www.rentas.de](http://www.rentas.de)  
[stefan.schuelken@rentas.de](mailto:stefan.schuelken@rentas.de)



Rentas  
Werkzeugvermietung  
+ Service

**Stadtverband Essen der Kleingärtnervereine e.V.**

Schnütgenstraße 17 · 45276 Essen-Steele  
Telefon 02 01 / 22 72 53 · Telefax 02 01 / 2 03 49  
www.kleingaerten-essen.de  
E-Mail stadtverband@kleingaerten-essen.de

**Öffnungszeiten der Geschäftsstelle**

Montag bis Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr  
(Vorherige Terminabsprache und Anmeldung ist erwünscht)

In Ausnahmefällen kann ein gesonderter Termin nach  
Absprache jeweils am ersten Donnerstag im Monat  
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr vereinbart werden.

# Laubenversicherung für Kleingärtner



## Versicherungsschutz zum Neuwert für Laube und Inhalt

Fordern Sie noch heute  
Ihr persönliches Angebot an:  
Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail [info@glvd.de](mailto:info@glvd.de)



GLVD GartenLauben VersicherungsVermittlungsDienst der  
VBS Peter Schmid GmbH  
Jahnstraße 10 · 40215 Düsseldorf · Telefon 02 11 / 37 20 14 · eMail [info@glvd.de](mailto:info@glvd.de)

*Natursteintapete aus Schiefer und Sandstein*



**natursteinpark**   
Exclusive Ideen für Haus und Garten **ruhr**

**NPR Natursteinpark Ruhr GmbH**  
Horster Straße 396  
45899 Gelsenkirchen

Tel: 0209 / 95 50 90 17 84  
Fax: 0209 / 120 53 -16

[info@natursteinpark-ruhr.de](mailto:info@natursteinpark-ruhr.de)  
[www.natursteinpark-ruhr.de](http://www.natursteinpark-ruhr.de)  
[www.facebook.de/natursteinpark](https://www.facebook.de/natursteinpark)

**Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag 7.30 – 17.30 Uhr  
Samstag 8.00 – 12.00 Uhr

Durchgehend geöffnet!



Zaunsysteme & Glasbrocken



Formatplatten aus Naturstein



Gabionen & Füllmaterial



Ziersteine & Dekoration



Natursteinpflaster



Naturstein-Verblender



Polygonalplatten & Randsteine



Blockstufen aus Naturstein